

„Wir sind die Brandmauer“

Mehrere Hundert Menschen demonstrieren auf dem Stadthäger Marktplatz gegen rechts / Kritik an Friedrich Merz

STADTHAGEN. Die Grüne Jugend Schaumburg, die Jusos Schaumburg und Fridays for Future Stadthagen haben gestern zu einer Kundgebung unter dem Motto „Solidarität statt Hetze – Wir sind die Brandmauer“ auf dem Marktplatz aufgerufen. Anlass war, dass am Mittwoch zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik eine Abstimmung im Deutschen Bundestag kalkuliert mit den Stimmen der AfD entschieden wurde. Mehrere Hundert Teilnehmer folgten dem Aufruf und schlossen sich der Demonstration an.

Kay Rabe von Kühlewein von Fridays For Future zeigte sich in seiner Rede fassungslos darüber, „dass die Brandmauer von CDU-Chef Friedrich Merz eingerissen wurde“.

Merz habe nach dem Motto: „Entweder ihr stimmt mit mir, oder ich stimme mit rechts“, gehandelt. Serdal Sardas, Erster Betriebsratsvorsitzender bei Amazon in

Wunstorf, erklärte die Bedeutung von Menschen mit Migrationshintergrund für den Arbeitsmarkt und die deutsche Wirtschaft. Die AfD verfolge eine Spaltung in „Deutsch und



⇨ Kay Rabe von Kühlewein hält die Eröffnungsrede. ↑ Hunderte Demonstranten versammeln sich auf dem Stadthäger Marktplatz.

FOTOS: NIN

und in der Logistik.

Timo-Alexander Steijn, Vorstandsmitglied des Linken Kreisverbands, bezeichnete die von AfD-Chefin Alice Weidel beschriebene Remigration als „Euphemismus für Ab-

schiebung oder Deportation“. Er kritisierte, dass Menschen mit migrantischem Aussehen in Deutschland unter Generalverdacht gestellt würden. Das sei gefährlich, undemokratisch und menschenfeindlich. Als

weitere Redner waren die Omas gegen rechts, Heidemarie Hanauke von der Awo, Lena Köpke von der Grünen Jugend und als Stimme der Schaumburger Schüler Anne Stahlhut dabei. nin